

Presse-Information

04.06.2020

Forward AM und HP weiten Partnerschaft aus, um digitale Produktion voranzutreiben

- » **Forward AM kooperiert mit Technologieführer HP, um mit innovativen Materialien, der Entwicklung fortschrittlicher Anwendungen und Markteinführungsinitiativen die Additive Produktion voranzutreiben**
- » **Das von Forward AM entwickelte und für den industriellen Einsatz bestimmte Polypropylen (PP) wird speziell für die Jet Fusion 5200 Series von HP auf den Markt gebracht und erhöht die Produktivität bei optimalem Preis-Leistungsverhältnis**
- » **Die Allianz unterstreicht das gemeinsame Engagement für nachhaltige Produktion und ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer kreislauforientierten, CO₂-ärmeren Wirtschaft**

Forward AM und HP, führender Anbieter von industriellen 3D-End-to-End-Drucklösungen, weiten ihre strategische Allianz für Fortschritt in der digitalen Produktion aus. Im Zentrum der erweiterten Zusammenarbeit steht die Einführung des neuartigen Polypropylen (PP). Das in Zusammenarbeit mit Forward AM entwickelte „HP 3D High Reusability PP enabled by BASF“ wurde für die Jet Fusion 5200 Series 3D-Drucklösung von HP entwickelt und ermöglicht es Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Teile im 3D-Druck schneller, kosteneffizienter, nachhaltiger und in größeren Mengen zu entwickeln und zu produzieren.

„Der Ausbau unserer lange bestehenden Partnerschaft mit HP verdeutlicht unsere gemeinsame Vision, die Industrie neu zu gestalten, eine nachhaltige Produktion zu ermöglichen und unsere Kunden dabei zu unterstützen, die Industrialisierung des 3D-Drucks zu gestalten“, so François Minec, Geschäftsführer BASF 3D Printing Solutions. Im letzten Jahr stellte das Unternehmen die neue Marke Forward AM vor. Diese bildet das Ziel des Unternehmens ab, die industrielle Skalierbarkeit mit zukunftsorientierten, hochmodernen Materialien und Technologien zu erhöhen. „Die Einführung von PP ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur gemeinsamen Entwicklung erstklassiger Materialien, mit denen sich die Produktion neugestalten lässt. Unsere Teams haben eng zusammengearbeitet, um ein hochwertiges PP zu entwickeln, das höchsten Ansprüchen genügt und die fortschrittlichen Funktionen der Jet Fusion 5200-Plattform von HP in vollem Umfang nutzt – davon profitieren innovative Unternehmen, die in die Umstellung auf digitale Produktion investieren“, so Minec weiter.

„HP und Forward AM möchten gemeinsam Wegbereiter für die Beschleunigung der digitalen Produktion durch Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen und Materialien sein, die bislang ungeahnte Möglichkeiten eröffnen“, so Ramon Pastor, Interim President of 3D Printing and Digital Manufacturing, HP Inc. „Weltweit führende Materialwissenschaft in Kombination mit hochentwickelter 3D-Druckkompetenz bedeuten erstklassige Qualität, höchste Zuverlässigkeit, optimierte Workflows und Kosteneinsparungen für die Kunden. Von der Prototypenerstellung bis hin zur Serienproduktion – das neue PP bietet Designern, Ingenieuren und Unternehmen auf der ganzen Welt völlig neue Möglichkeiten.“

BASF und HP sind bereits lange in ihrem Engagement für Innovation verbunden. BASF ist Gründungspartner des HP Ökosystems für 3D-Druckmaterialien, die beiden Unternehmen haben gemeinsam zahlreiche nachhaltige und innovative Materialien wie Ultrasint® TPU01 entwickelt. Das neue, für die Jet Fusion 5200 3D Series von HP konzipierte PP ermöglicht eine 100 prozentige Wiederverwendung von überschüssigem Pulver – und damit eine effizientere Produktion mit weniger Abfall.

Forward AM und HP arbeiten bereits mit Branchenführern wie Extol, GKN/Forecast 3D, Henkel, Oechsler und Protocal zusammen, um gemeinsam neue Anwendungen mit dem neuen PP für die Jet Fusion 5200 3D-Drucksysteme von HP zu entwickeln. Aufgrund seiner geringen Kosten, seiner Einfärbbarkeit, Chemikalienbeständigkeit und UV-Stabilität ist Polypropylen ein sehr beliebtes Material in der industriellen Fertigung, mit nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten in globalen Branchen wie der Haushaltsgeräte- und Automobilindustrie. Die Verfügbarkeit eines neuen Materials im 3D-Druck, welches ein traditionelles Material nachbildet und für zahlreiche Autoteile im Innen-, Außen- sowie Motorraum verwendet wird, bietet erhebliche Vorteile für Automobilhersteller.

„Wir waren sehr beeindruckt von dem gemeinsamen Engagement von Forward AM und HP, die uns bei der Beschleunigung unserer Initiativen für digitale Produktion unterstützt haben“, so Matthias Weißkopf, Senior Vice President for Research and Development, Oechsler AG. „Durch die Einführung neuer Materialien wie PP haben wir ganz neue Möglichkeiten, für Kunden unterschiedlichster Branchen innovative neue Teile im 3D-Druck schnell und kosteneffizient zu entwickeln und zu produzieren. Wir rechnen mit einer rasanten Zunahme neuartiger Anwendungen, die sich die Vorteile des 3D-Drucks für die Automobil-, Haushaltsgeräte- und Medizinindustrie zunutze machen.“

Über BASF 3D Printing Solutions

Die BASF 3D Printing Solutions GmbH mit Sitz in Heidelberg ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BASF New Business GmbH. Ihre Aufgabe ist es, das Geschäft mit Materialien, Systemlösungen, Bauteilen und Serviceleistungen im Bereich 3D-Druck unter der Marke Forward AM auf- und auszubauen. Die BASF 3D Printing Solutions arbeitet in start-up-ähnlichen Strukturen, um ihre Kunden im dynamischen Markt für 3D-Druck zu betreuen. Außerdem arbeitet sie eng mit den globalen Forschungsplattformen sowie Anwendungstechnikern unterschiedlicher Bereiche der BASF zusammen und kooperiert mit Forschungsinstituten, Universitäten, Start-ups und Industriepartnern. Potenzielle Kunden sind vor allem Unternehmen, die den 3D-Druck für die industrielle Fertigung nutzen wollen. Typische Industrien hierfür sind die Automobil-, Luft- und Raumfahrt- sowie die Konsumgüterbranche. Weitere Informationen auf www.forward-am.com.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 117.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2019 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über HP

HP Inc. entwickelt Technologien, die das Leben überall und für jeden verbessern. Mit unserem Produkt- und Service-Portfolio von Personal Systems, Druckern und 3D-Drucklösungen realisiert HP außergewöhnliche Anwendungserlebnisse. Weitere Informationen über HP (NYSE: HPQ) finden Sie unter www.hp.com.